

VIOLA

AUFBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

1 ALLGEMEINES ... 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.2 Rauchgasauslass ... 3
1.3 Produktnormen und Richtlinien ... 3
2 BRENNSTOFF ... 4
2.1 Welchen Brennstoff sollten Sie verwenden und was müssen Sie beachten? ... 4
2.2 Dosierung des Brennstoffs ... 4
2.3 Zu ungeeigneten Brennstoffen zählen ... 4
2.4 Trockenes Holz heizt am besten ... 4
2.5 Weißer Rauch ... 4
2.6 Verbrennungsluft ... 4
2.7 Asche ... 4
3 SICHERHEIT ... 5
3.1 Vorschriften ... 5
3.2 Vorsichtsmaßnahmen/Sicherheitshinweise bei der Installation ... 5
3.3 Sicherheitshinweise für die Bedienung ... 5
3.4 Sicherheitshinweise in Bezug auf die Umwelt ... 6
4 INSTALLATION DES GERÄTES ... 7
4.1 Umrüstung von Anschluss an der Oberseite auf Anschluss an der Rückseite der Rauchgasleitung ... 7
4.2 Aufstellen des Geräts ... 7
4.3 Abstand zu brennbaren Materialien ... 8
5 RAUCHGASLEITUNG ... 9
5.1 Vorschriften ... 9
5.2 Anforderungen an Rauchgasleitungen ... 9
6 BEDIENUNGSANLEITUNG ... 10
7 WARTUNG ... 12
8 PROBLEME LÖSEN ... 13
9 GARANTIE ... 14
9.1 Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile ... 14
9.2 Die Garantie erlischt in den folgenden Fällen ... 14
10 TECHNISCHES DATENBLATT VIOLA ... 15
11 TYPENSCHILD ... 16
12 INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG DES GERÄTS ... 17
12.1 Wiederverwendung ... 17

Anhang 1 Abmessungen ... 18
Anhang 2 Tür geschlossen und angelehnt ... 22
Anhang 3 Prallplatte und Umlenkplatte ... 23
Anhang 4 Abmessungen der Innenwände ... 24
Anhang 5 Leistungserklarung VIOLA ... 25
Anhang 6 Energieeffizienzklassenlabel ... 27
Anhang 7 Produktkarte ... 28
Anhang 8 Produktinformation ... 29
Anhang 9 Konformitätserklärung ... 30

Kleining GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 5
D-48599 Gronau

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Kleining GmbH & Co. KG haftet nicht für (Folge-)Schäden aufgrund fehlerhafter Installation.

V170826

1 ALLGEMEINES

Mit dem Kauf dieses Kaminofens wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Heizen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Ofen installieren und in Betrieb nehmen, und bewahren Sie sie gut auf. Geben Sie im Falle einer Störung immer das Modell und die Seriennummer an, die Sie auf dem Gerät finden.

Ihre Kaufquittung gilt als Garantienachweis.

ACHTUNG

Das Gerät muss von einem qualifizierten Installateur unter Beachtung der nationalen, regionalen, örtlichen und europäischen Normen und Vorschriften installiert, angeschlossen und geprüft werden.

Das Gerät wird komplett geliefert. Kontrollieren Sie das Gerät bei der Lieferung sofort auf eventuelle Transportschäden. Sollten Sie Schäden feststellen, dann melden Sie diese unverzüglich Ihrem Lieferanten mit einer möglichst genauen Beschreibung. Ihr Kaminofen ist mit einem hitzebeständigen Lack lackiert, der sehr hohen Temperaturen standhält. Lassen Sie den Ofen in den ersten Betriebsstunden auf hoher Stufe brennen, und sorgen Sie während dieser Zeit für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraums. Durch das Einbrennen des Lacks kann es zu einer – ansonsten harmlosen – Geruchs- und Qualmbildung kommen.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist für die Verwendung in Innenräumen zur Beheizung des Raumes, in dem es aufgestellt ist, vorgesehen. Es darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.

1. **Nicht als primäre Heizquelle:** Das Gerät ist als primäre Heizquelle nicht geeignet.
2. **Brennstoff:** Verwenden Sie nur Holzscheite oder Holzbriketts als Brennstoff. Andere Brennstoffe sind nicht zulässig.
3. **Verwendung bei geschlossener Tür:** Das Gerät darf nur bei geschlossener Tür betrieben werden.
4. **Aufstellort:** Das Gerät darf nur an Orten verwendet werden, die den Installationsanforderungen entsprechen.
5. **Gebrauchsart** Das Gerät ist für den intermittierenden Gebrauch und nicht für den Dauerbetrieb vorgesehen.
6. **Direkte Beheizung:** Das Gerät ist für die direkte Beheizung des Raums vorgesehen und darf nicht an eine Zentralheizung angeschlossen werden.

⚠ WARNUNG

1. Verwenden Sie den Kaminofen nur für die Verbrennung empfohlener Brennstoffe. Verwenden Sie den Kaminofen nicht als Verbrennungsanlage für Müll oder andere ungeeignete Materialien.
2. Das Gerät ist für den Betrieb mit geschlossener Tür ausgelegt. Das Heizen mit offener Tür ist nicht zulässig, da dies die Verbrennungsleistung beeinträchtigt und in Bezug auf Rauchentwicklung und Brandgefahr zu einem erhöhten Risiko führen kann.

ACHTUNG

Dunstabzugshauben können Probleme verursachen, wenn sie im selben Zimmer oder Raum wie das Gerät betrieben werden. Dies gilt z. B. für eine Dunstabzugshaube über einem Herd. Der Betrieb von Dunstabzugshauben kann den Luftdruck im Raum stören, was zu einem verminderten Zug im Schornstein oder in der Rauchgasableitung des Geräts führen kann. Dies kann zu einer unvollständigen Verbrennung, zu Rauchentwicklung und zu einem erhöhten Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzufuhr im Raum, um diese Probleme zu vermeiden.

1.2 Rauchgasauslass

Schließen Sie den Kaminofen an eine separate Rauchgasleitung an, die für holzbefeuerte Öfen geeignet ist. Die Rauchgasleitung muss sauber und gasdicht sein. Der Durchmesser der Rauchgasleitung muss mindestens dem Anschlussmaß für den Rauchabgang des Ofens entsprechen. Der Schornsteinzug muss mindestens 12 Pa betragen. Ist der Zug zu stark, dann muss eine Rauchgasklappe eingebaut werden. Informieren Sie sich vor der Installation bei dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister. Sorgen Sie dafür, dass der Schornstein regelmäßig gereinigt wird. Im Falle eines Schornsteinbrandes löschen Sie das Feuer im Ofen (z. B. mit Sand), schließen Sie die Ofentür sofort wieder, schließen Sie gegebenenfalls die Rauchgasklappe, und rufen Sie die Feuerwehr.

1.3 Produktnormen und Richtlinien

Die VIOLA-Holzöfen entspricht den folgenden Normen und Richtlinien:

- EN 16510-1
- EN 16510-2-1
- BImschV stufe 2
- Eco Design

2 BRENNSTOFF

2.1 Welchen Brennstoff sollten Sie verwenden und was müssen Sie beachten?

Ein guter Brennstoff ist der Motor Ihres Gerät. Verwenden Sie deshalb immer hochwertiges, gut getrocknetes Holz. So nutzen Sie den Heizprozess optimal und vermeiden unerwünschte Begleiterscheinungen wie übermäßige Rauchentwicklung oder Funkenflug. Was können Sie also verwenden?

1 Harthölzer wie Eiche, Buche oder Obstbaum. Diese Holzarten erzeugen niedrige Flammen und brennen länger.
2 Weichhölzer wie Birke, Pappel, Weide, Erle und Fichte. Diese Holzarten erzeugen hohe Flammen, haben aber eine kürzere Brenndauer.
3 Nadelhölzer (nur in gut brennenden Feuern, da es sonst zu verstärkter Rußbildung im Kamin kommt)
4 Oft wird trockenes Fichtenholz zum Anfeuern verwendet, da es schnell brennt.

2.2 Dosierung des Brennstoffs

Befüllen Sie das Gerät mit der nachstehend aufgeführten Brennstoffmenge. Geben Sie die Ladung in einer Schicht auf den Boden der Brennkammer.

ACHTUNG

Überschreiten Sie nicht die hier angegebene Brennstoffmenge. Eine Überladung kann zu übermäßiger Rauchentwicklung führen.

Holzscheite	
Menge	2 Stück
Gewicht	± 0,7 kg pro Stück
Länge	± 20 cm

Die oben genannte Menge brennt etwa 45 Minuten lang. Diese Zeit kann je nach Zug im Schornstein und der Position der Verbrennungsluftklappe variieren.

WARNUNG

1 Holzöfen werden während des Betriebs heiß. Nach Einbau des Gerätes gilt die Glasoberfläche als aktive Zone. Die Glasoberfläche kann sehr heiß werden. Warnung: Es ist Vorsicht geboten. Kinder und Angehörige sind von brennenden Geräten fernzuhalten. Die Geräte dürfen nicht auf oder neben nicht feuerfesten Materialien wie Vorhängen aufgestellt werden. Es ist nicht gestattet, Änderungen am Gerät vorzunehmen. Stellen Sie den Ofen nicht gegen oder in eine nicht feuerfeste Wand. Siehe Abstand zu brennbaren Materialien.
2 Verwenden Sie Ihren Kaminofen nicht bei Nebel oder Windstille. Vermeiden Sie es, Ihre Nachbarn zu belästigen!
3 Die Verwendung ungeeigneter Brennstoffe führt zu übermäßiger Rauchentwicklung, einer schwarzen Scheibe und entflammbaren Ablagerungen, wodurch das Gerät beschädigt werden kann. Außerdem ist es schlecht für die Umwelt.

2.3 Zu ungeeigneten Brennstoffen zählen

1 Alle Flüssigkeiten.
2 Lackiertes Holz.
3 Imprägniertes Holz.
4 MDF, Spanplatten.
5 Alle Arten von brennbaren Abfällen.
6 Bedrucktes (farbiges) Zeitschriftenpapier.
7 Mit Paraffin imprägnierte Pressholzscheite.
8 Nasses oder frisches Holz.
9 Steinkohle, Anthrazit und andere bituminöse Brennstoffe.
10 Braunkohle, Torf.
11 Kunststoff.
12 Azobé-Holz.

2.4 Trockenes Holz heizt am besten

Frisch gehacktes Holz sollte vor der Verwendung mindestens 2 Jahre lang trocknen. Ofengetrocknetes Holz muss zusätzlich sechs Monate trocknen. Getrocknete Holzscheite müssen einen Feuchtigkeitsgehalt von 10-20 % aufweisen.

2.5 Weißer Rauch

Sie befeuern Ihren Ofen korrekt, wenn farbloser oder weißer Rauch aus dem Schornstein kommt. Heller Rauch deutet auf einen guten Brennstoff und eine gute Verbrennung hin. Grauer, blauer oder gar schwarzer Rauch entsteht bei unvollständiger Verbrennung, zum Beispiel durch zu feuchtes Holz oder eine zu niedrige Temperatur.

2.6 Verbrennungsluft

Sie werden es wahrscheinlich nicht bemerken, aber ein Holzofen verbraucht rund 35 Kubikmeter Luft pro Stunde. Das bedeutet, dass immer genügend Frischluft zugeführt sein muss. Für die Frischluftzufuhr kann ein zusätzlich lieferbarer Außenluftanschluss verwendet werden. Gibt es einen Rauchrückstoß, so kann dies mitunter auch eine andere Ursache haben als eine schlechte Belüftung. So ist es möglich, dass die verwendete Holzsorte eine zu starke Rauchentwicklung verursacht, und der Schornstein nicht in der Lage ist, die entstandene Rauchgasmenge schnell genug abzuführen. Vielleicht verfeuern Sie auch das richtige Holz, aber das Rohr oder der Rauchgaszug ist verengt. Sollten Sie Zweifel bezüglich der Ursache haben, dann zögern Sie nicht Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu kontaktieren.

2.7 Asche

Nach vielen Betriebsstunden fällt natürlich eine entsprechende Menge Asche an. Lassen Sie diese Asche so lange wie möglich im Ofen. Schaufeln Sie sie erst heraus, wenn die Ascheschicht an die Primärluftlöcher an der Vorder- und Rückseite des Feuerraums heranreicht. Dazu sollten Sie eine Schaufel und einen Eimer aus Stahl verwenden, da die Asche auch nach einigen Tagen noch schwelen kann. Asche von sauberem und trockenem Holz ist ein Naturprodukt und kann als Bodenverbesserer verwendet werden. Abgekühlte Asche darf auch in die Biotonne.

3 SICHERHEIT

ACHTUNG

1 Lesen Sie sich das Kapitel über Sicherheit sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation oder Wartung beginnen.
2 Beachten Sie die allgemein geltenden Vorschriften und die Vorsichtsmaßnahmen/Sicherheitshinweise dieser Anleitung.

3.1 Vorschriften

Beim Aufstellen des Kaminofens sind alle nationalen und europäischen Normen, die örtlichen Bauvorschriften sowie die feuerpolizeilichen Bestimmungen zu beachten. Informieren Sie sich vor der Installation beim zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister, ob die geplante Aufstellung zulässig ist. In Deutschland ist das Aufstellen einer Feuerstätte anzeigepflichtig.

3.2 Vorsichtsmaßnahmen/ Sicherheitshinweise bei der Installation

Befolgen Sie genauestens die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen/Sicherheitshinweise:

1 Installieren und warten Sie den Kaminofen nur, wenn Sie ein kompetenter Installateur im Bereich Holzfeuerungsanlagen sind.
2 Stellen Sie den Kaminofen nur in einem Raum auf, in dem der Standort, die Bauweise und die Aktivitäten in diesem Raum keine Gefahr durch das Abbrennen des Kaminofens darstellen.
3 Positionieren Sie den Kaminofen auf einem tragfähigen Untergrund
4 Berücksichtigen Sie eventuell vorhandene brennbare Schornsteinbalken über dem Kaminofen. Entfernen Sie diese oder bringen Sie gemäß den Bauvorschriften ausreichend nicht brennbares Dämmmaterial der Euro-Brandklasse A1 EN 13501-1 an.
5 Wenn Sie andere brennbare Materialien vorfinden, bringen Sie gemäß den Bauvorschriften ausreichend nicht brennbares Dämmmaterial der Euro-Brandklasse A1 EN 13501-1 an.
6 Beachten Sie bei der Aufstellung eines freistehenden Kaminofens den erforderlichen Mindestabstand zwischen dem Kaminofen und einer nicht brennbaren Wand. Dieser Abstand beträgt 50 mm.
7 Verwenden Sie Ofenrohrmaterial, das mindestens der Norm EN 1856-2 T600 entspricht..
8 Beachten Sie bei der Aufstellung des Kaminofens und/ oder der Ofenrohre den Mindestabstand zu brennbaren Gegenständen und Materialien (siehe Abschnitt *4.3 Abstand zu brennbaren Materialien* 4 und Kapitel *11 Typenschild*).
9 Bei einem brennbaren Fußboden ist eine Bodenschutzplatte anzubringen.
10 Ein freistehender Kaminofen darf nicht mit einer Isolierdecke oder einem anderen Material abgedeckt und/oder eingepackt werden.
11 Schließen Sie den Kaminofen an eine geeignete Rauchgasleitung an.
12 Lassen Sie die Rauchgasleitung zunächst von einem anerkannten Schornsteinfegerbetrieb überprüfen und reinigen.
13 Nehmen Sie selbst keine Änderungen an dem Kaminofen vor.
14 Verwenden Sie zum Austausch ausschließlich Originalteile.
15 Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraums, gegebenenfalls ist eine zusätzliche Zuluftöffnung einzubauen.
16 Stellen Sie sicher, dass im Aufstellraum niemals ein Unterdruck herrscht. Schließen Sie gegebenenfalls den Außenluftanschluss an und beziehen Sie dadurch Verbrennungsluft direkt von außerhalb des Hauses.

3.3 Sicherheitshinweise für die Bedienung

Wesentliche Vorsichtsmaßnahmen:

1 Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände auf das Gerät.
2 Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn der Brennstoff brennt.
3 Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände innerhalb eines Abstands von 100 cm von der Vorderseite des Geräts ab.
4 Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände innerhalb eines Abstands von 50 cm von der Seite des Geräts ab.
5 Stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass der Abstand zwischen der Oberseite des Holzvorratmoduls und den gestapelten Holzscheiten im Holzvorratmodul mindestens 10 cm beträgt. Stellen Sie sicher, dass die gelagerten Holzscheite die Oberseite des Holzvorratmoduls nicht berühren.
6 Verwenden Sie keine mineralischen Brennstoffe (z. B. Steinkohle, Anthrazit).
7 Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.
8 Betreiben Sie das Gerät nicht bei geöffneter Tür. Aus dem Gerät kann Rauch austreten. Öffnen Sie die Tür des Geräts nur kurz, um Brennstoff nachzufüllen oder Asche zu entfernen.
9 Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn diese sich in der Nähe des Geräts aufhalten.
10 Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raums, in dem sich das Gerät befindet.
11 Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Scheibe sichtbar beschädigt ist.
12 Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Türdichtung beschädigt ist.
13 Überprüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert ist. Siehe dazu die Installations- und Wartungsanleitung.
14 Tragen Sie Handschuhe und benutzen Sie beim Nachfüllen des Geräts den Bedienungshaken oder einen Schürhaken.
15 Stellen Sie sicher, dass Ihre Kleidung nicht mit dem Gerät in Berührung kommt. Insbesondere synthetische Kleidung entzündet sich schnell und brennt intensiv.
16 Verwenden Sie das Gerät nicht bei Nebel, Dunst oder Windstille.
17 Nehmen Sie keine Veränderungen an dem Gerät vor. Im Falle einer Veränderung erlischt die Garantie.

Sicherheitsrichtlinien:

18 Vor dem Anschluss der Feuerstätte ist der Schornstein durch den Bezirksschornsteinfegermeister auf Eignung, Dichtheit und Querschnitt zu prüfen. Er kann feststellen, ob der Schornstein für den vorgesehenen

Kaminofen geeignet ist oder ob bauliche Anpassungen erforderlich sind.

19 Verwenden Sie kein frisch gehacktes Holz.

20 Verwenden Sie nicht mehr Holz pro Ladung als angegeben. Für die empfohlene Menge an Brennstoff siehe Abschnitt 2.2.

21 Verbrennen Sie keine Abfälle im Gerät.

22 Bereiten Sie keine Speisen im Gerät zu. Dies führt zu Schäden am Gerät und am Schornstein.

Anmerkung:

23 Verwenden Sie das Gerät nicht im Dauerbetrieb. Das Gerät ist für den intermittierenden Gebrauch vorgesehen.

⚠ WARNUNG

1 Rauchgase aus verstopften Rauchgasleitungen sind gefährlich. Stellen Sie sicher, dass die Rauchgasleitungen frei von Verstopfungen sind. Lassen Sie die Rauchgasleitungen regelmäßig gemäß den empfohlenen Anweisungen fegen, um einen sicheren und effizienten Betrieb des Geräts zu gewährleisten. Ablagerungen können das Gerät beschädigen. Außerdem ist es schlecht für die Umwelt.

2 Sorgen Sie bei ersten Inbetriebnahme des Geräts für eine ausreichende Belüftung des Raums, in dem sich das Gerät befindet.

3 Verwenden Sie das Gerät nicht bei Nebel, Dunst oder Windstille.

ACHTUNG

Das Gerät ist mit einer hitzebeständigen Beschichtung versehen. Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts kann die Beschichtung einen unangenehmen, aber nicht schädlichen Geruch verursachen.

3.4 Sicherheitshinweise in Bezug auf die Umwelt

Hinweise zur Entsorgung

Bei der Entwicklung und Fertigung dieses Kaminofens wurde auf den Einsatz von recyclingfähigen Materialien geachtet. Dies unterstützt die Kreislaufwirtschaft und trägt aktiv zum Umweltschutz bei. Vor der Demontage ist sicherzustellen, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist und sich keine Glutreste mehr in der Brennkammer oder Asche befinden.
Der Kaminofen besteht überwiegend aus wiederverwertbaren Materialien. Die Entsorgung sollte umweltgerecht und gemäß den jeweils geltenden regionalen und kommunalen Bestimmungen erfolgen. Bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihrer örtlichen Abfallbehörde oder dem zuständigen Entsorgungsbetrieb.

Hauptbestandteile und Entsorgungshinweise:

1 Stahl/Stahlblech:
Ein Großteil der Bauteile, wie Grundkörper, Topplatte, Aschekasten oder Seitenverkleidung, besteht aus Stahl und ist vollständig recycelbar. Stahlteile können in der Regel kostenlos bei kommunalen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

2 Gusseisen:
Gusselemente, beispielsweise Roste, sind ebenfalls wiederverwertbar und können über die kommunale Altmetallsammlung entsorgt werden.

3 Schamotte und Vermiculite:
Diese feuerfesten Materialien dienen als Auskleidung der Brennkammer und als Umlenkung im oberen Feuerraumbereich. Gebrauchte Schamotte- oder Vermiculiteplatten können als Baustellen-Restabfall in der örtlichen Sammelstelle abgegeben werden.

4 Keramikglas:
Die Sichtscheibe besteht aus hitzebeständigem Keramikglas. Dieses darf nicht über den Altglascontainer, sondern muss über die kommunale Abfallsammelstelle entsorgt werden.

5 Mineralfaserdichtungen:
Tür- und Scheibendichtungen bestehen aus Mineralfasergewebe. Diese können in Kleinmengen über die kommunale Sammelstelle für nicht gefährliche Abfälle entsorgt werden.

4 INSTALLATION DES GERÄTES

4.1 Umrüstung von Anschluss an der Oberseite auf Anschluss an der Rückseite der Rauchgasleitung

Der Kaminofen ist serienmäßig mit einem Rauchgasanschluss an der Oberseite ausgestattet, kann jedoch einfach für die Rauchgasabführung an der Rückseite umgebaut werden.

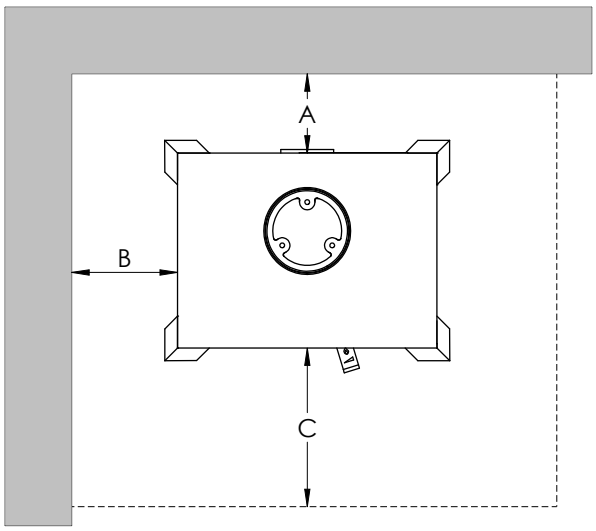
1 Entfernen Sie die runde Rückwandplatte aus der Verkleidung (durch Hin- und Herbewegen ausbrechen).
2 Entfernen Sie vorsichtig die Prallplatte aus dem Ofen ANHANG 3 ❶.
3 Entfernen Sie die Umlenkplatte von der oberen Anschlussöffnung ANHANG 3 ❷.
4 Entfernen Sie durch das Innere des Geräts die Abdeckplatte der Auslassöffnung an der Rückseite des Geräts.
5 Entfernen Sie den Auslassstutzen von der Oberseite des Ofens, und setzen Sie ihn auf die Anschlussöffnung an der Rückseite. Vergewissern Sie sich, dass er gasdicht montiert ist.
6 Dann montieren Sie die Umlenkplatte mit der Öffnung nach oben über dem hinteren Anschluss.
7 Schieben Sie die Umlenkplatte nach unten in die am weitesten geöffnete Position. Später können Sie die Platte zur Regulierung des Zugs im Ofen nach Bedarf verstellen. Letzteres gilt analog auch bei Verwendung des oberen Anschlusses.
8 Setzen Sie die vom hinteren Anschluss entfernte Abdeckplatte nun auf die Anschlussöffnung an der Oberseite des Gerätes. Vergewissern Sie sich, dass sie gasdicht montiert ist.
9 Montieren Sie die Prallplatte vorsichtig wieder, und stellen Sie sicher, dass alle Vermiculit-Platten im Ofeninnenraum spannungsfrei angebracht sind.
10 Nun setzen Sie den zusätzlich mitgelieferten Verschlussdeckel oben in die Aussparung der Verkleidung.

4.2 Aufstellen des Geräts

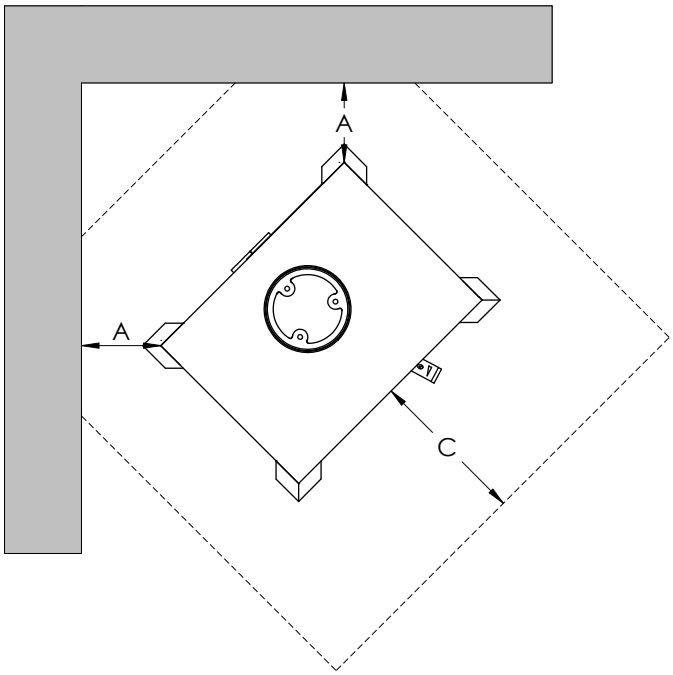
1 Achten Sie auf eine ausreichende Tragfähigkeit des Bodens.
2 Stellen Sie sicher, dass alle Zufuhröffnungen für die Verbrennungsluft frei sind.
3 Siehe Abschnitt *4.3 Abstand zu brennbaren Materialien* ❶ ❷ ❸ ❹ für den Mindestabstand zu brennbaren Materialien.
4 Stellen Sie sicher, dass für den Notfall geeignete Löschmittel zur Verfügung stehen.
5 Stellen Sie das Gerät an der vorgesehenen Stelle auf.
6 Schließen Sie die Rauchgasleitung gasdicht an.
7 Schließen Sie eine eventuelle direkte Außenluftzufuhr an den Außenluftanschluss unter dem Kaminofen an. Verwenden Sie dazu nicht brennbares Rohrmaterial mit einem Durchmesser von 80/100 mm. ANHANG 1 ❿ ❶ ❷ ❸

4.3 Abstand zu brennbaren Materialien

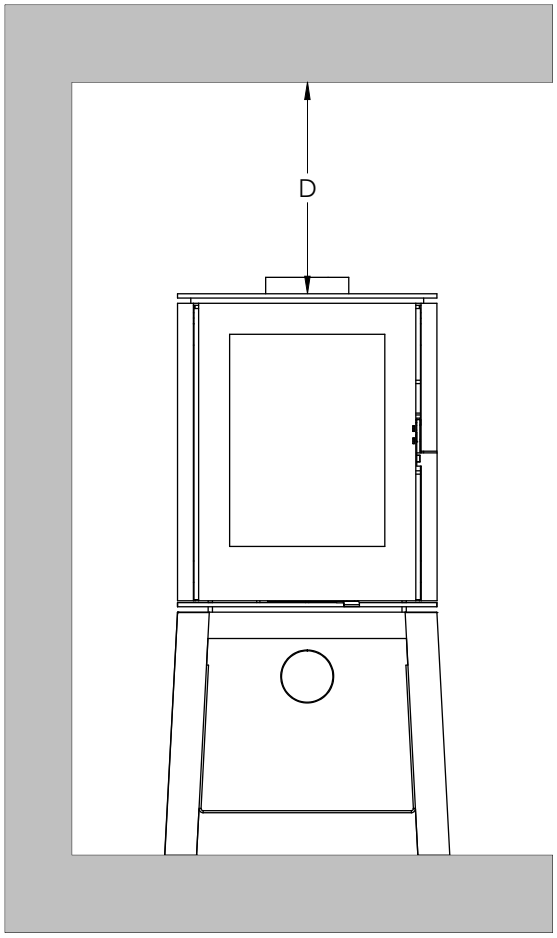
1



2



3



4

	Distance from flammable materials (mm)
A	150 *
B	500
C	1000
D	1000

* The flue gas duct on the appliance must be insulated and CE-certified.

ACHTUNG

Abstand zu brennbaren Materialien siehe Seite 25, Leistungserklärung: Schutz brennbarer Werkstoffe.

5 RAUCHGASLEITUNG

5.1 Vorschriften

Die Installation eines Kamins oder Ofens und der Rauchgasleitung hat gemäß den geltenden europäischen, nationalen und lokalen Vorschriften zu erfolgen. Beachten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen.

5.2 Anforderungen an Rauchgasleitungen

Ein Metallschornstein muss den Anforderungen der folgenden Normen entsprechen:

1 EN 1856-1 System-Abgasanlagen
2 EN 1856-2 Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall

Ein werkseitig gefertigter Schornstein muss die Anforderungen der folgenden Normen erfüllen:

1 EN 15287-1 Abgasanlagen für raumluftabhängige Feuerstätten
2 EN 15287-2 Abgasanlagen für raumluftunabhängige Feuerstätten

Der Betrieb des Schornsteins kann gemäß EN 13384-2 nachgewiesen werden.

ACHTUNG

Dunstabzugshauben können Probleme verursachen, wenn sie im selben Zimmer oder Raum wie das Gerät betrieben werden. Eine externe Verbrennungsluftzufuhr kann hier die Lösung sein.

Für die Rauchgasleitung gelten die folgenden Spezifikationen:

1 Die Rauchgasableitung muss zu Beginn jeder Heizsaison von einem Fachmann überprüft und gefegt werden.
2 Die Rauchgasleitung muss für den Anschluss eines holzbefeuerten Ofens geeignet sein.
   - Für das Anschlussmaterial (Ofenrohr) zum Gerät ist mindestens Klasse EN 1856-2 T600 zu verwenden.
   - Wenn Sie ein flexibles Edelstahlrohr installieren, sollten Sie immer die doppelwandige Edelstahlausführung mit „glatter“ Innenseite verwenden.
3 Der Kaminofen muss an eine für holzbefeuerte Öfen geeignete Rauchgasleitung angeschlossen werden.
4 Die Rauchgasleitung muss sauber sein.
5 Die Rauchgasleitung muss gasdicht sein.
6 Bei Anschluss an der Rückseite des Ofens darf der horizontale Teil der Rauchgasleitung nicht länger als 500 mm sein. Anschließend muss sie senkrecht nach oben geführt werden.
7 Bei Verbindung der hinteren Anschlussöffnung des Ofens mit einer vertikalen Rauchgasleitung muss ein T-Stück mit Reinigungsöffnung verwendet werden.
8 Der Durchmesser der Rauchgasleitung muss mindestens dem Durchmesser des Rauchabgangs des Ofens entsprechen.
9 Der Schornsteinzug muss mindestens 12 Pa betragen.
10 In einen (zu) stark ziehenden Rauchabzug muss gegebenenfalls eine Rauchgasklappe eingebaut werden. Installieren Sie gegebenenfalls ein Rauchgasgebläse, wenn durch die mechanische Belüftung des Hauses im Aufstellraum zu wenig Zug oder Unterdruck herrscht. In Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister
11 Rohrelemente müssen mit der Muffe nach oben montiert werden.
12 Um Korrosion und Schäden an der Innenverkleidung des Geräts durch Feuchtigkeit zu vermeiden, sollte die Rauchgasleitung mit einer Regenhaube/Hollandhaube versehen werden.
13 Die Rauchgasleitung muss selbsttragend sein und darf sich nicht auf dem Ofen aufstützen.

WARNUNG

Um die Rauchgasleitung ordnungsgemäß zu installieren, sind alle nationalen und regionalen Installationsvorschriften zu beachten. Bitte kontaktieren Sie vor Installation Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister.

6 BEDIENUNGSANLEITUNG

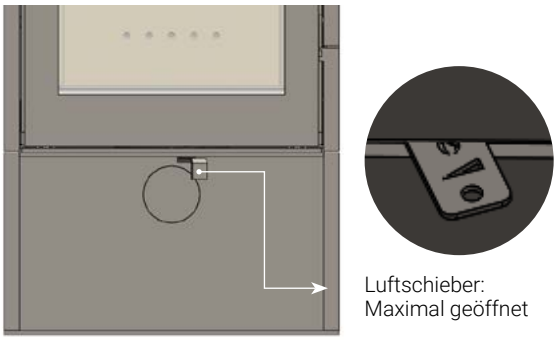
Zünden Sie das Gerät nach der Schweizer Methode an. Bei dieser Methode wird das Gerät von oben nach unten angezündet. Dies gewährleistet eine vollständige, d. h. saubere und verantwortungsvolle Verbrennung mit minimalen Staub- und Rauchemissionen. Kontrollieren und reinigen Sie die Rauchgasleitung gründlich, bevor Sie den Kaminofen nach einer längeren Stillstandszeit wieder in Betrieb nehmen. Entfernen Sie eventuelle Hindernisse wie Vogelnester, Blätter, Rußablagerungen oder andere Materialien, die den Luftstrom behindern und den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnten. Gehen Sie wie folgt vor:

1 Wenn sich im Rauchabgang eine Drosselklappe befindet, öffnen Sie diese vollständig.
2 Öffnen Sie den Luftregulierungsschieber vollständig, indem Sie ihn ganz nach rechts schieben. 1
3 Stapeln Sie das Anmachholz von dick nach dünn mit geringem Abstand zueinander quer übereinander. Darauf stapeln Sie weiteres Anmachholz quer übereinander. Und ganz oben werden die Anzünder platziert. 4 1
4 Dann zünden Sie den Anzünder an und das Feuer brennt von oben nach unten 2. Das Holz erwärmt sich langsam, es brennt dadurch länger und das Feuer ist kontrollierter. 3
5 Schließen Sie die Tür in der angelehnten Position ANHANG 2 2. Nur in der Anheizphase.
6 Das Feuer zieht langsam nach unten und entzündet die großen Holzscheite, die am Boden des Stapels liegen.
7 Die Tür kann vollständig geschlossen werden ANHANG 2 1

⚠ WARNUNG

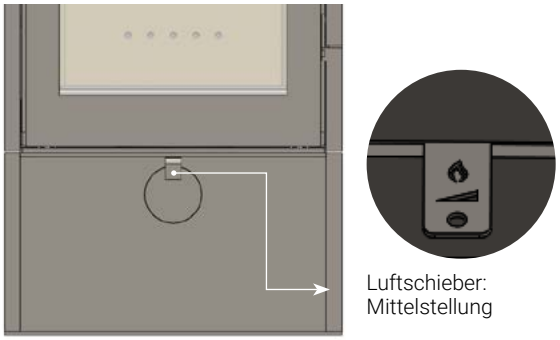
1 Halten Sie die Tür des Geräts stets geschlossen, außer beim Anzünden, Nachfüllen von Brennstoff und Entfernen kalter Asche. Dies verhindert den Austritt von Rauch und gewährleistet eine optimale Verbrennungseffizienz und Sicherheit.
2 Die Gerätetemperatur kann hoch ansteigen. Verwenden Sie zur Bedienung der Luftschieber und der Tür den mitgelieferten kühlen Griff.

1



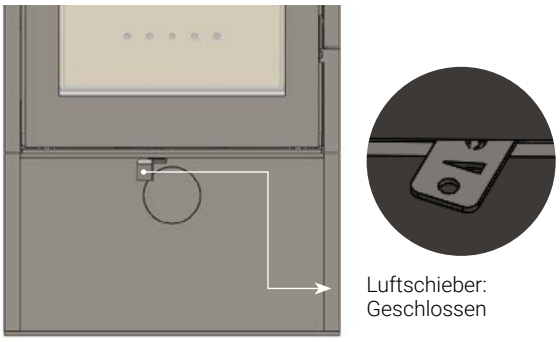
Luftschieber:
Maximal geöffnet

2

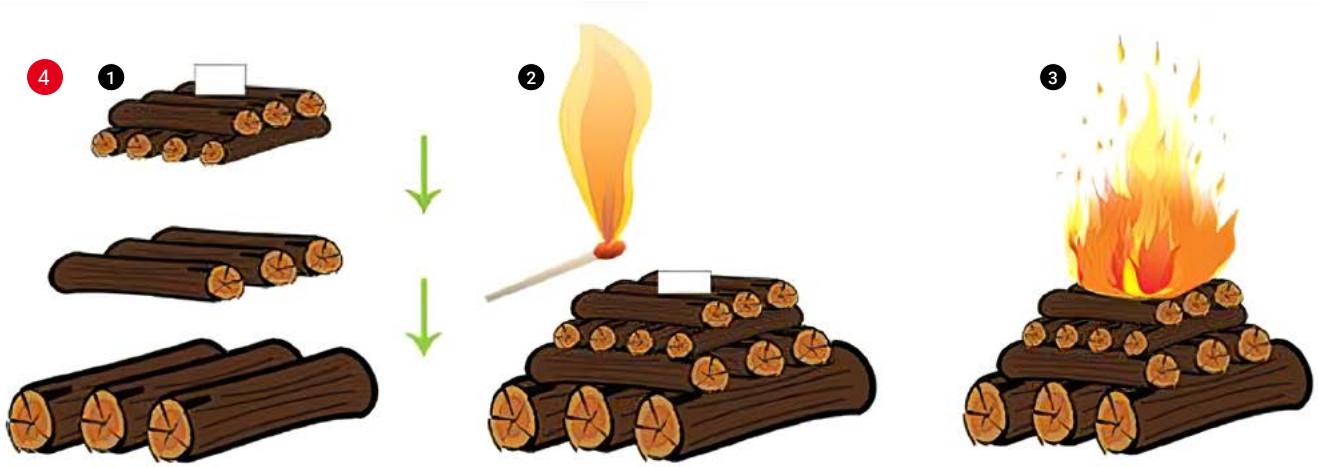


Luftschieber:
Mittelstellung

3



Luftschieber:
Geschlossen



V170826

8 Legen Sie 2 gespaltene Holzscheite der Länge nach von vorne nach hinten mit einigen Zentimetern Abstand in Ihr Gerät. 2 Scheite von 0,7 kg (1,4 kg Basisfüllung) 20 cm lang pro/St.
9 Schließen Sie die Tür des Geräts wieder vollständig. ANHANG 2 ❶
10 Mithilfe des Luftschiebers unter der Tür kann die Verbrennungsgeschwindigkeit gesteuert werden. Durch Bewegen des Schiebers nach links wird die Luftzufuhr reduziert.
11 Wenn sich der Luftschieber in der Mitte ❷ befindet, brennt das Gerät mit seiner Nennverbrennung.
12 Füllen Sie den Ofen regelmäßig nach Bedarf nach, ohne dabei die empfohlene Befeuerungsmenge zu überschreiten (siehe technische Daten).
13 Befeuern Sie den Ofen nie mit anderen festen und/oder flüssigen Brennstoffen als mit trockenem Holz!
14 Wenn das Aschebett im Laufe der Zeit zu voll wird (die Ascheschicht erreicht die Primärluftöffnungen an der Vorder- und Rückseite des Ofens), muss die Asche entfernt werden.
15 Ist der Zug im Ofen/Schornstein zu stark, dann kann er durch Verstellen der Umlenkplatte reduziert werden ANHANG 3 ❷ Entfernen Sie dazu die Prallplatte ANHANG 3 ❶, indem Sie sie an der Vorderkante leicht anheben ❶, etwas drehen ❷ und dann mit der hinteren Kante voran aus dem Ofen holen ❷ ❸. Anschließend kann nach Lösen der Muttern die Umlenkplatte eingestellt werden. ❹ ❺
16 Ist der Zug in maximaler Schließstellung der Umlenkplatte noch immer zu stark, dann muss im Auslassrohr eine Rauchgasklappe installiert werden. Ist der Ofen überlastet und droht dadurch zu überhitzen, dann muss die Luftzufuhr vollständig geschlossen werden. Öffnen Sie in einem solchen Fall nicht die Ofentür (und schon gar nicht im Falle eines Schornsteinbrandes).

ACHTUNG

1 Stellen Sie sicher, dass unter dem Luftschieber eine Öffnung von mindestens 100 mm frei bleibt, um eine gute Luftzufuhr zu gewährleisten und eine Unterbrechung der Luftzirkulation zu vermeiden.
2 Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, um eine effiziente und saubere Verbrennung zu gewährleisten und das Eindringen von Rauch und schädlichen Gasen in den Raum zu verhindern.

⚠ WARNUNG

Vorsicht mit der hitzebeständigen Auskleidung

Der Feuerraum des Ofens ist mit Vermiculit-Platten ausgekleidet. Dabei handelt es sich um Dämmplatten, die für eine höhere Temperatur im Ofen sorgen. Die Lebensdauer der Platten hängt stark von Ihrem Heizverhalten ab. Nasses Holz zum Beispiel führt dazu, dass sie schneller porös werden. Stöße sind zu vermeiden, da Vermiculit-Platten nicht bruchfest sind. Sollten sich nach mehrfacher Feuerung des Ofens Risse in den Platten bilden, dann ist das jedoch kein Grund zur Sorge. Die Dämm- und Schutzfunktionen der Platten werden dadurch nicht beeinträchtigt. Wenn die Platten allerdings durch eindringende Feuchtigkeit aufquellen und/oder zerbröckeln, müssen sie gewechselt werden. Die Platten sind einfach austauschbar. Wenn Sie eine Platte nachkaufen möchten, teilen Sie dem Händler das Ofenmodell und die Maße mit.

7 WARTUNG

Ein ordnungsgemäß gewartetes und sauberes Gerät gewährleistet eine optimale Verbrennung, was zu einer besseren Heizleistung, einem saubereren Feuer, einer geringeren Rauch- und Rußbildung und einer längeren Lebensdauer des Geräts beiträgt.

Reinigung

1. Lack
   Reinigen Sie Ihren Ofen mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie kein Wasser, da der hitzebeständige Lack nicht wasserabweisend ist. Stellen Sie auch keine Gegenstände auf dem Gerät ab.
2. Reinigung
   Obwohl der Ofen über ein Scheibenbelüftungssystem verfügt, kann es zu Ablagerungen an der Innenseite des Glases kommen. Solche Ablagerungen lassen sich mit einem dafür vorgesehenen Scheibenreiniger entfernen, den Sie gegebenenfalls eine Weile einwirken lassen können. Reinigen Sie die Scheibe nie mit einem Scheuermittel und/oder Scheuerschwamm. Solche Hilfsmittel hinterlassen Kratzer im Lack.
3. Dichtungen
   Sind die Dichtungen verschlissen oder beschädigt, dann müssen sie ausgetauscht werden, um eine optimale Leistung zu gewährleisten.

8 PROBLEME LÖSEN

Probleme	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das Feuer brennt schlecht	Zu feuchtes Holz	Verwenden Sie Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20%.
	Falscher Brennstoff	Nur für das Gerät zugelassene Brennstoffe verwenden
	Unzureichender Zug im Schornstein (mind. 12 Pa) z.B. durch Unterdruck im Raum	Führen Sie das empfohlene Brennverfahren durch und sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes und schalten Sie alle Luftansaugvorrichtungen aus.
	zu wenig Verbrennungsluft	Lufthebel ganz nach rechts schieben
	Nebliges Wetter	Bei Nebel nicht heizen
Das Feuer brennt zu stark	Der Schornstein zieht zu stark	Den Schornsteinfeger zu Rate ziehen, gegebenenfalls den Zuführungsdrossel stärker schließen
	Der Lufthebel ist ganz nach rechts eingestellt	Den Lufthebel weiter nach links
	Mehr Brennstoff als empfohlen	Basisfüllung beibehalten
Während des Nachlegens dringt Rauch in den Raum ein	Zu früh nachgelegt, auf Holz, das noch nicht Feuer gefangen hat	Holz erst nachlegen, wenn ein schönes Glutbett in der Brennkammer entstanden ist
	Das Gerät ist noch nicht auf Temperatur	Brennholz bis zur Grundglut abbrennen lassen und mit kleinen Holzscheiten heizen
	Es sind Luft ansaugende Geräte eingeschaltet, z.B. die Dunstabzugshaube	Sicherstellen, dass Luft ansaugende Geräte ausgeschaltet sind! Und sicherstellen, dass genügend Luft im Raum vorhanden ist
	Die Tür wurde zu schnell geöffnet	Tür langsam und vorsichtig öffnen
Glas ist verschmutzt	Zu feuchtes Holz	Verwenden Sie Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20%.
	Zu viel Holz	Nicht mehr als 2 bis 3 Holzstücke hinzufügen
	Die Brennkammer ist nicht heiß genug	Luftschieber ganz nach rechts schieben. Empfohlene Brennstoffmenge verwenden
	Die Dichtung rund um die Tür ist beschädigt	Händler kontaktieren
Schornsteinbrand (erkennbar an einem dröhnenden Geräusch im Schornstein)	Entzündung von Ruß- und Teerablagerungen im Schornstein	Luftschieber in die äußerste linke Position bringen
		Notrufnummer (112) anrufen
		Brennkammer mit Sand löschen
		WARNUNG: **NIEMALS MIT WASSER LÖSCHEN**
		Haus lüften
		Lassen Sie den Schornstein mindestens einmal im Jahr von einem anerkannten Schornsteinfeger fegen.

9 GARANTIE

Ihnen wird eine 2-jährige Herstellergarantie gewährt. Vermiculiteplatten, Glasscheibe und Dichtungen sind von der Garantie ausgeschlossen. Eventuell benötigte Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich. Bitte geben Sie bei einer Bestellung das Modell und die Seriennummer Ihres Ofens an. Ihr Kaufbeleg dient als Garantienachweis. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Kaufsdatums

9.1 Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile

1 Tür- und Glasdichtungen
2 Keramikglas
3 Vermiculit

9.2 Die Garantie erlischt in den folgenden Fällen

1 Schäden, die durch Überhitzung entstanden sind
2 Schäden, die durch äußere Einflüsse verursacht wurden
3 Verwendung von ungeeigneten Holzarten
4 Nichtbeachtung der gesetzlichen oder empfohlenen Installationsvorschriften
5 Eigenmächtige Veränderungen am Gerät
6 Nicht durchgeführte Wartung und Instandhaltung des Geräts
7 Transportschäden

10 TECHNISCHES DATENBLATT VIOLA

Name und Anschrift des Lieferanten	Kleining GmbH & Co. KG, Röntgenstraße 5, D-48599 Gronau
Modellkennung	VIOLA
Gleichwertige Modelle	-
Prüfberichte	H/2025/0008
Harmonisierte Normen	
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen	EN 16510-1:2022, EN 16510-2-1:2022
Art der Feuerstätte	Typ BE
Indirekte Heizfunktion [ja/nein]	nein
Direkte Wärmeleistung	6,4 kW
Indirekte Wärmeleistung	-
Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad ηs [%]:	82,2 %
Energieeffizienzindex (EEI):	110,0

Brennstoffe	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	ηs [x%]:	Emissionen bei Nennwärmeleistung				Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm (13 % O2)				[x] mg/Nm (13 % O2)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	82,2	28	53	625	75				
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	82,2	28	53	625	75				
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein									
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein									
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein									
Steinkohlenkoks	nein	nein									
Schwelkoks	nein	nein									
Bituminöse Kohle	nein	nein									
Braunkohlenbriketts	nein	nein									
Torfbriketts	nein	nein									
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein									
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein									
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein									
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein									

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV))			
Nennwärmeleistung	Pnom	6,4	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	hth,nom	82,2	%
Mindestwärmeleistung	Pmin	-	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	hth,min	-	%

V170826

11 TYPENSCHILD

Product:	VIOLA	

Pnom	6,4	kW
ηnom	82,0	%
ηS	73	%
ϕf,g nom	5,2	g/s
pnom	12	Pa
COnom(13 % O2)	625	mg/m3
NOxnom(13 % O2)	75	
OGCnom(13 % O2)	53	
PMnom(13 % O2)	28	

Type of appliances	Type B
FUEL	

Operation	INT
EEI	110

m	150	kg
mchim	na	kg
L, H, W	L=538 H=1066 W=416	mm
dout	150	mm

Manufacturer

Kleining GmbH & Co. KG Röntgenstraße 5, D-48599 Gronau Werk: ThermoCet Int BV

Raumheizer 1475 VIOLA



* meaning “read and follow the user operating instructions”

Tsnom	258	°C
Tclass	T450/T600	-

the minimum distances from the rear to combustible material, rounded to the nearest integer

dR	150	mm
dS	500	
dC	1000	
dp	1000	
dF	150	
dL	150	
dB	na	
dnon	50	
s	na	

CE

FIREFIX

gas.be:2013	6-5-2025

2026

EN standard 1	EN 16510-1:2022
	EN 16510-2-1:2022
	BimSchV. Stufe 2
	-
certificate nr 2	H/2025/0008

Serialnumber:

1

V170826

12 INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG DES GERÄTS

1 Entsorgen Sie ein außer Betrieb genommenes oder veraltetes Gerät gemäß den Anweisungen der Behörden oder des Installateurs.
2 Die Informationen in diesem Abschnitt sind lediglich informativer Natur. Beachten Sie stets die nationalen und örtlichen Vorschriften für das Recycling und die Entsorgung des Geräts oder von Teilen des Geräts.
3 Entfernen Sie vor der Demontage und Entsorgung des Geräts die Asche und den unverbrannten Brennstoff aus dem Gerät. Entsorgen Sie die Asche als Restmüll. Entsorgen Sie die Asche nicht als organischen Abfall.

Bauteil des Geräts	**Material**	**Verwertung/Entsorgung**
Innenraum der Brennkammer (siehe Anhang 5)	Vermiculit	Vermiculite, das mit Verbrennungsgasen in Berührung gekommen ist, kann nicht wiederverwendet oder recycelt werden. Als Restmüll entsorgen
Brennkammer	Stahl	Als Altmetall entsorgen
Scheibe	Keramikglas	Als Restmüll oder Keramikabfall entsorgen. Nicht als Glasabfall entsorgen
Hauptkorpus des Geräts	Stahl	Als Altmetall entsorgen
Seitenwände und Tür	Stahl	Als Altmetall entsorgen

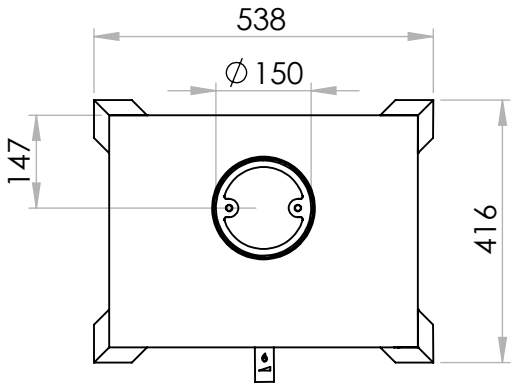
12.1 Wiederverwendung

Das Gerät ist in wiederverwendbarem Verpackungsmaterial verpackt. Es muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften zur Abfallentsorgung entsorgt werden. Das Glas kann nicht wiederverwendet werden. Entsorgen Sie das Glas als Restmüll mit Keramik und Porzellan. Feuerfestes Glas hat eine höhere Schmelztemperatur und kann daher nicht recycelt werden. Wenn Sie dafür sorgen, dass feuerfestes Glas nicht mit dem zu recycelnden Glas zusammenkommt, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

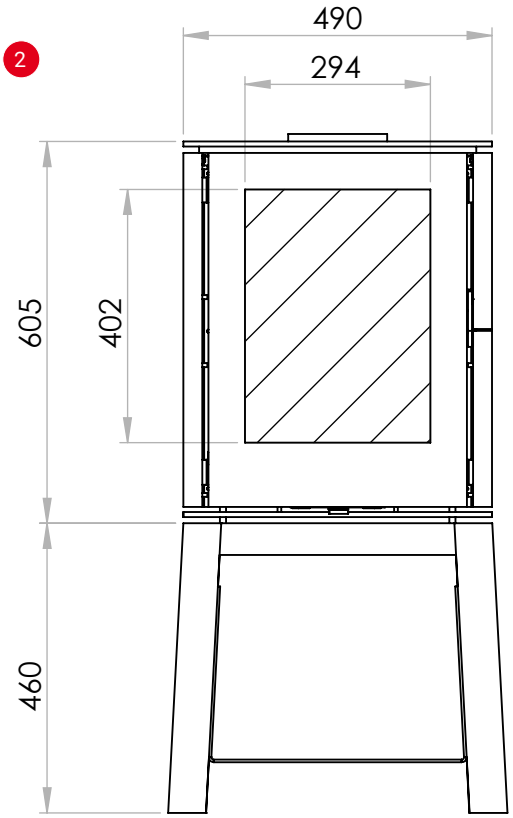
Anhang 1 ABMESSUNGEN

Abmessungen in mm

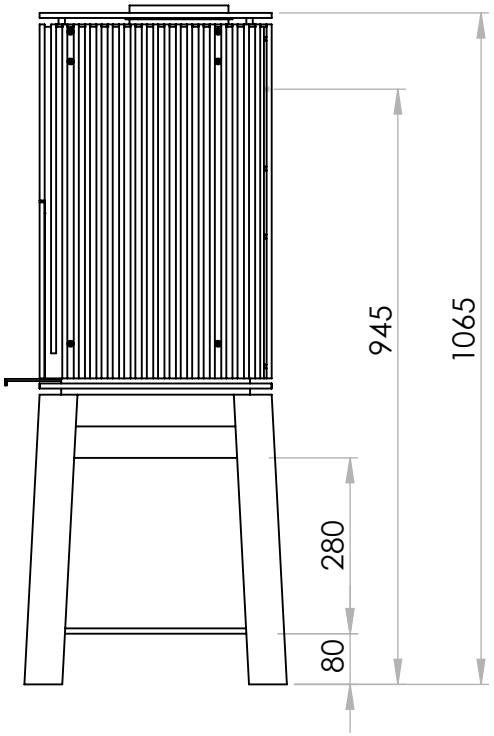
1



2

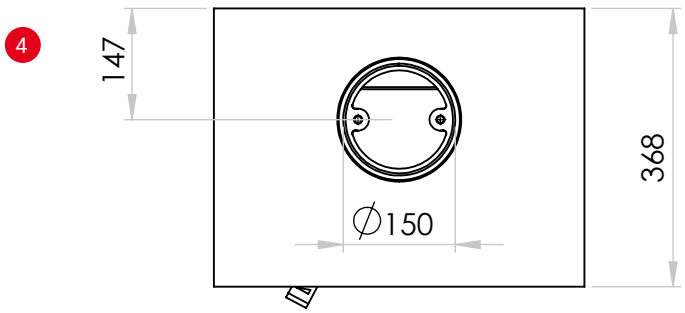


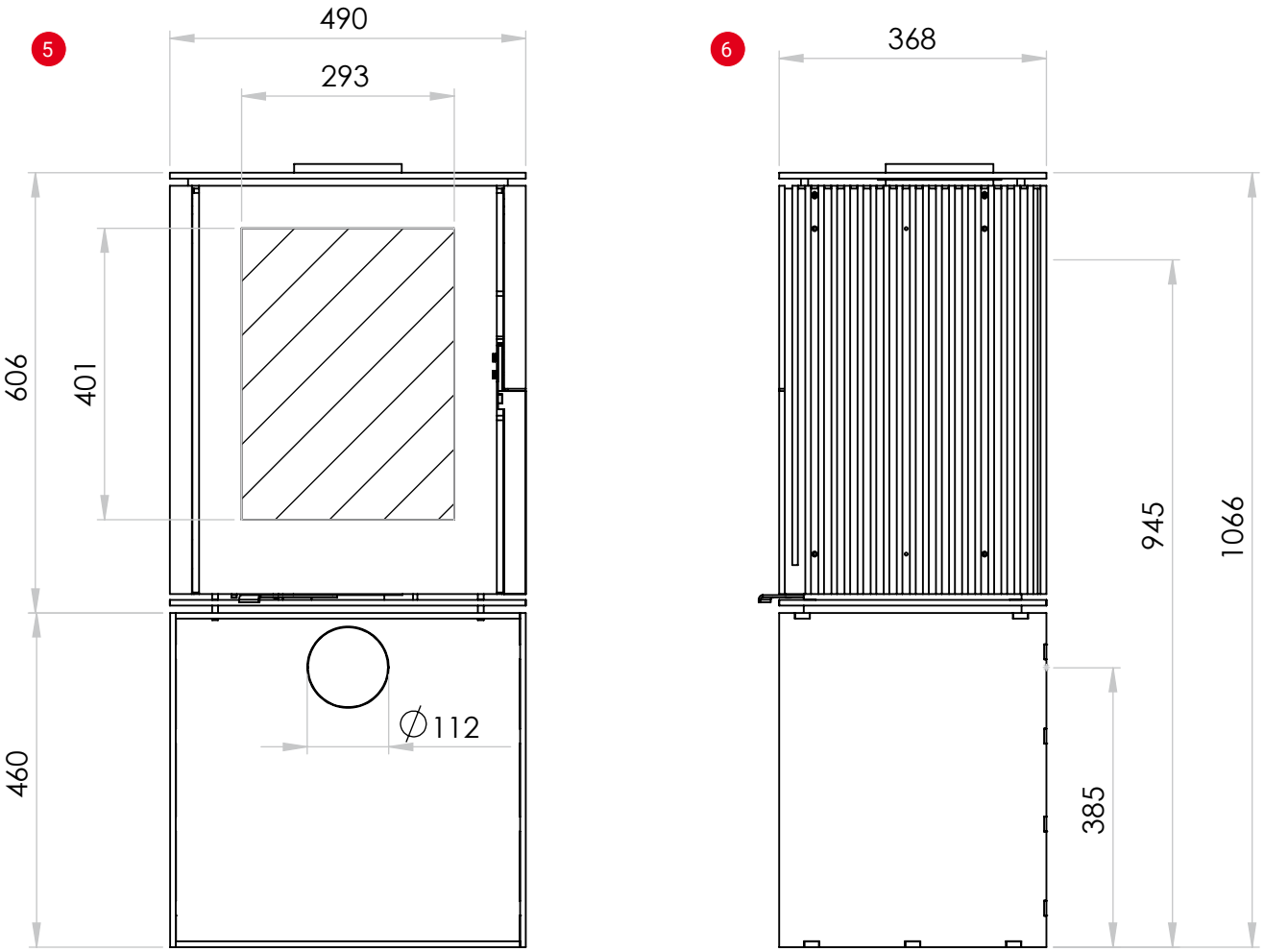
3



Anhang 1 FORTSETZUNG

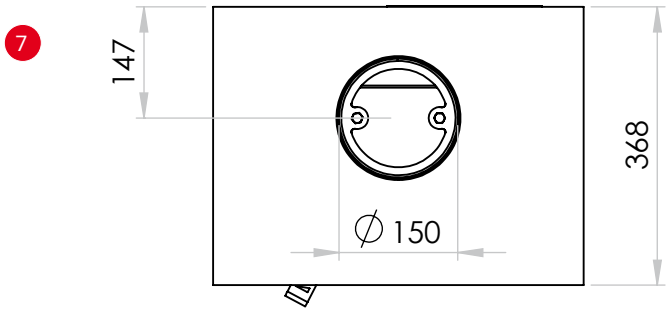
Abmessungen in mm

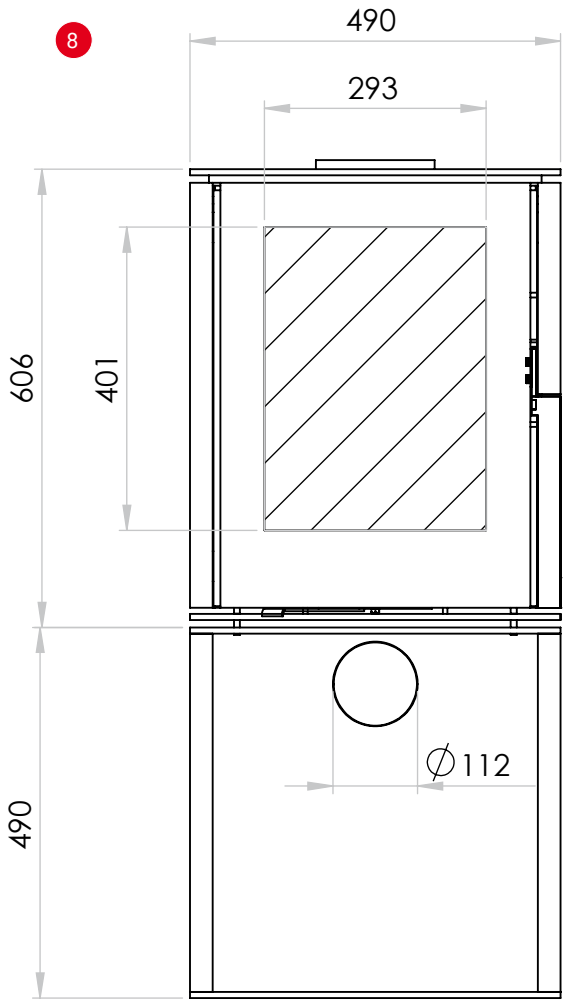


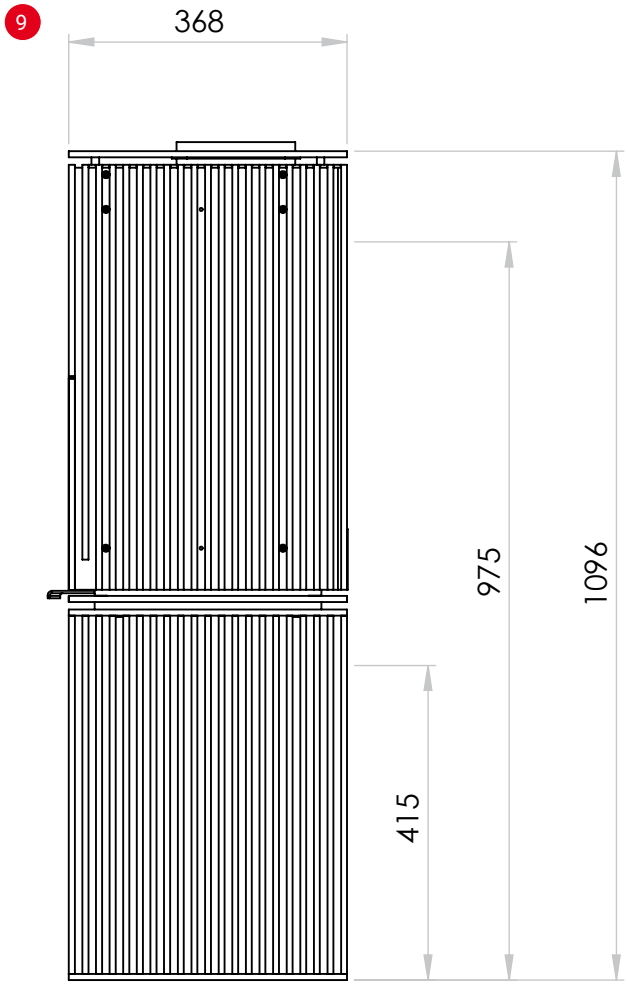


Anhang 1 FORTSETZUNG

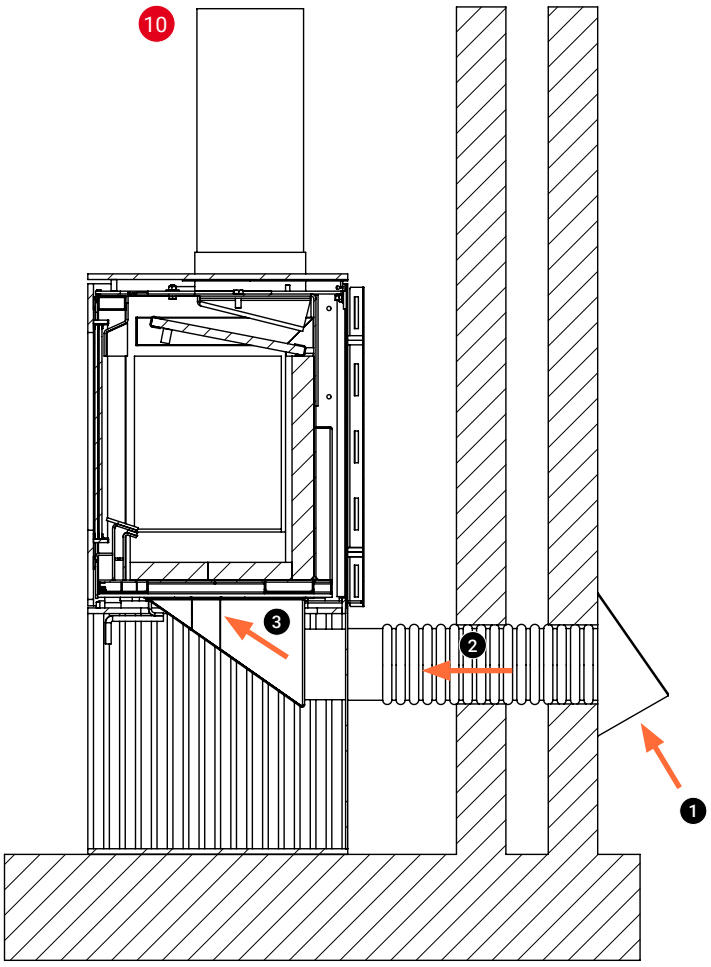
Abmessungen in mm

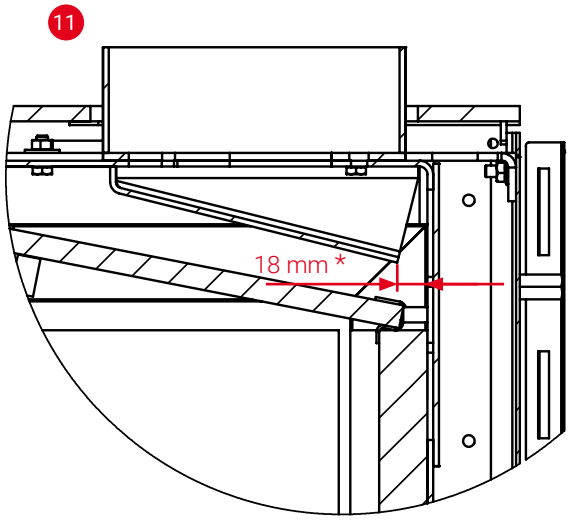






V170826

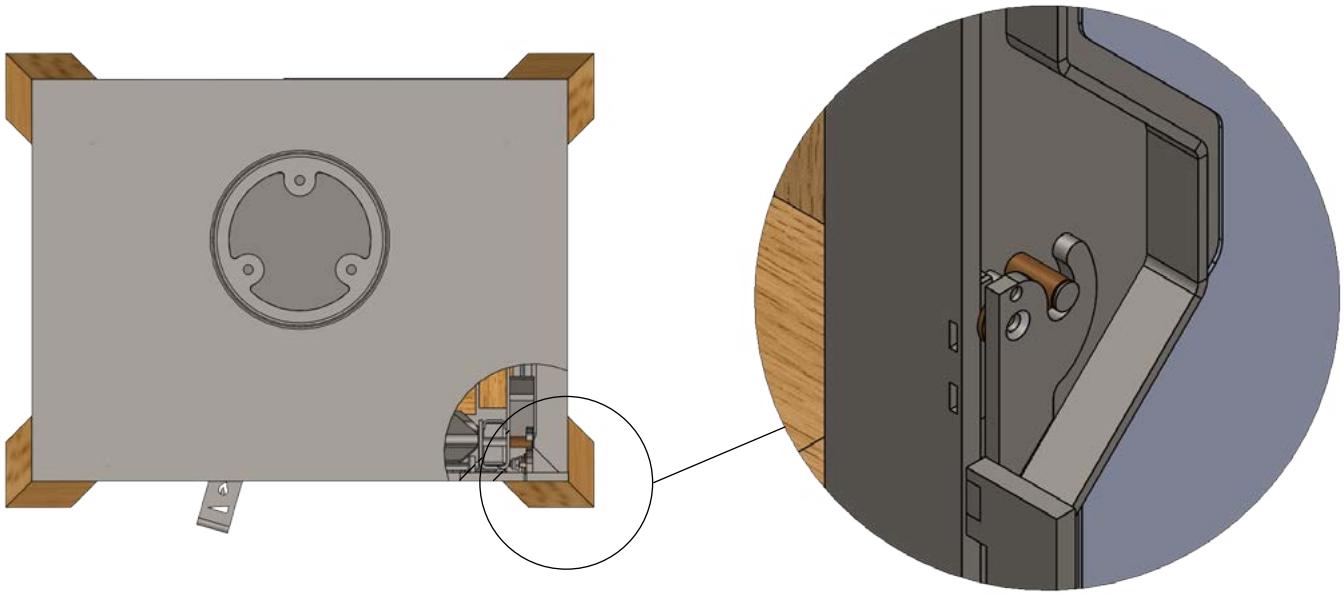




* CE approval position

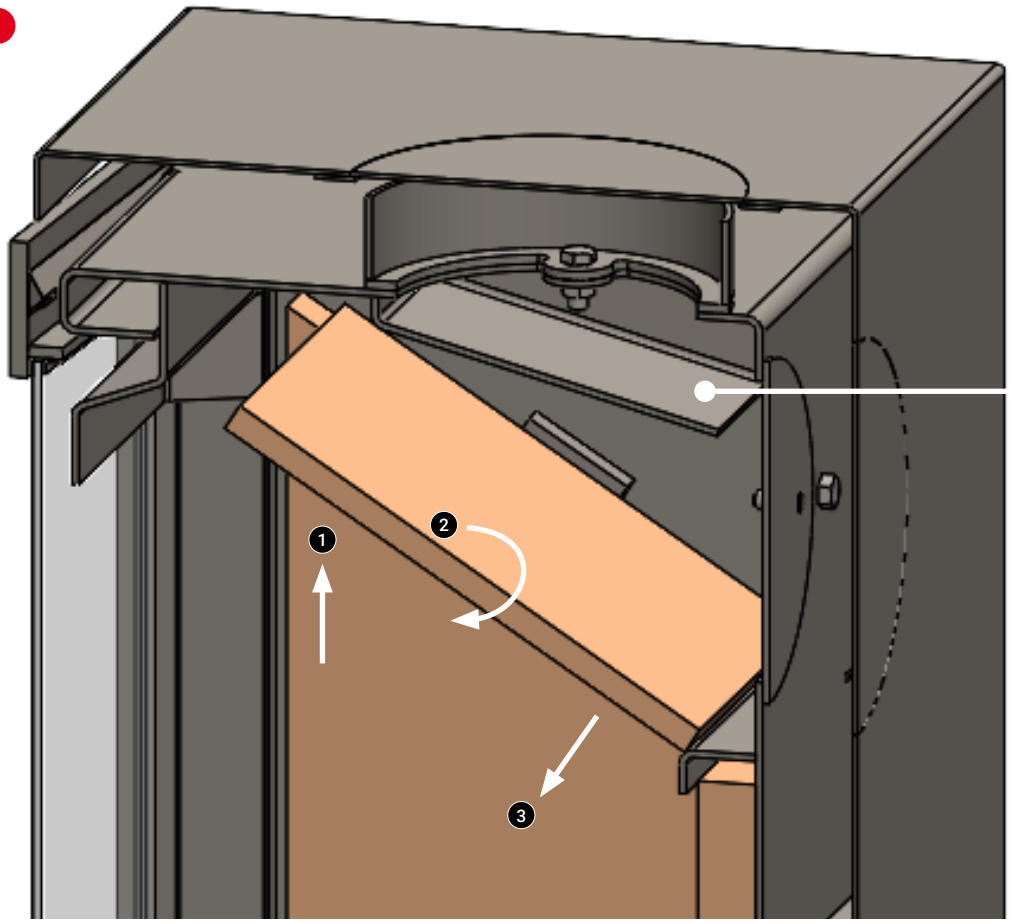
Anhang 2 TÜR GESCHLOSSEN UND ANGELEHNT

Tür geschlossen

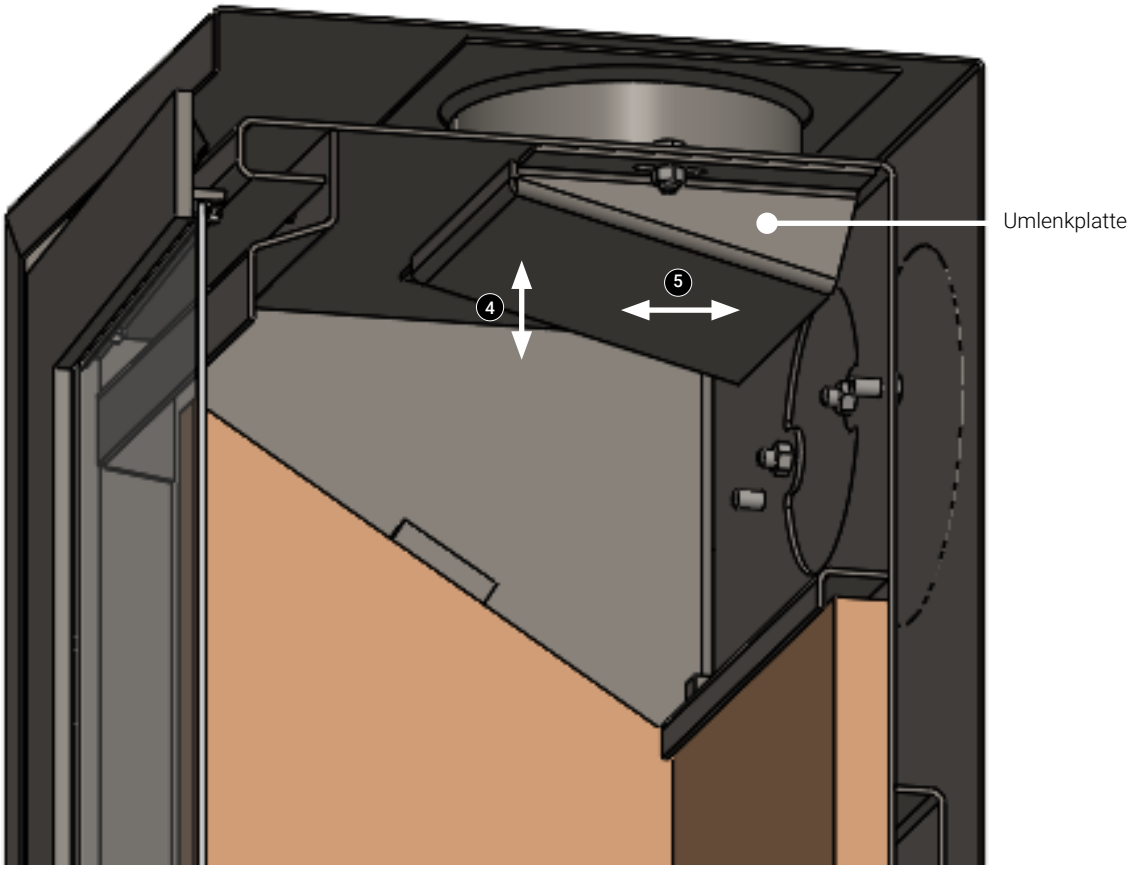


Anhang 3 PRALLPLATTE UND UMLENKPLATTE

1

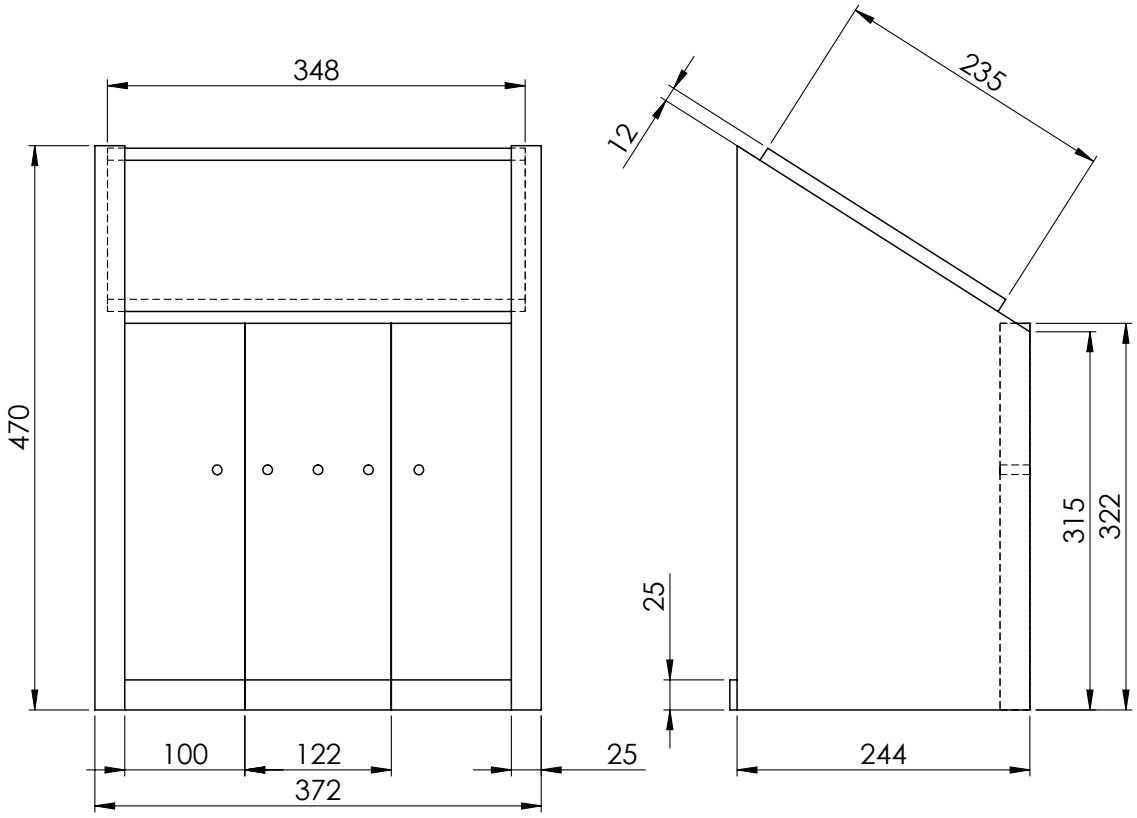


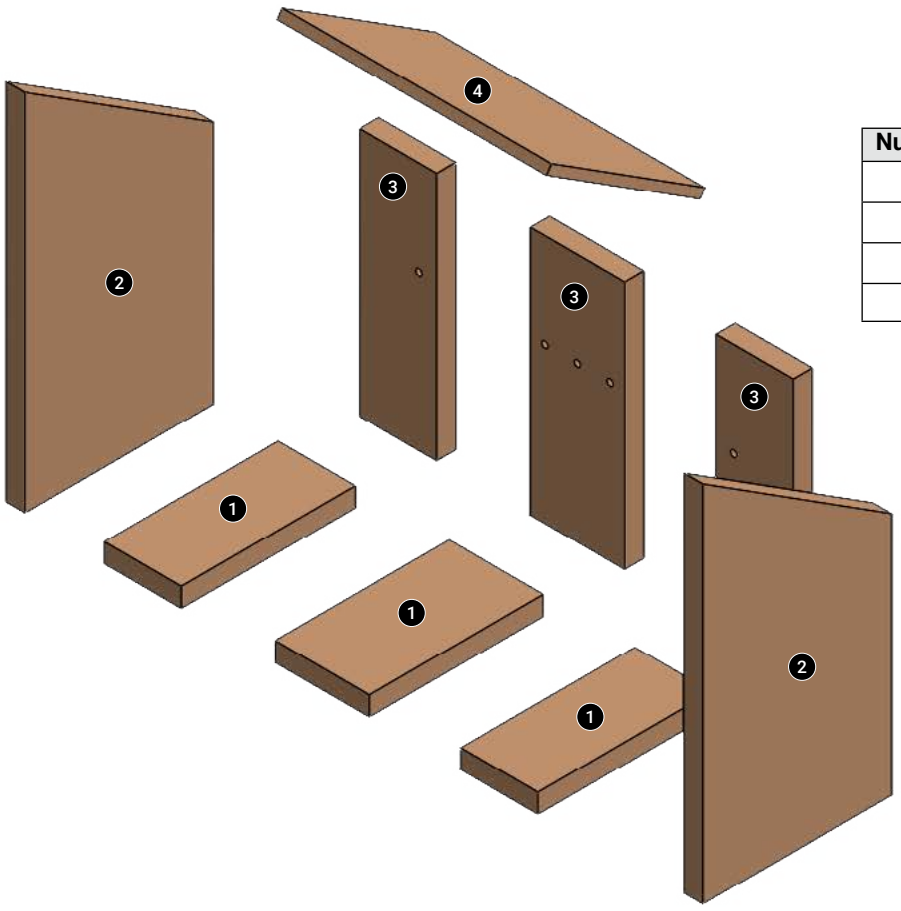
2



V170826

Anhang 4 ABMESSUNGEN DER INNENWÄNDE





Nummer	Beschreibung
1	Bodenplatte vorne (3-er-Set)
2	Seitenwand (2-er-Set)
3	Rückwand (3-er-Set)
4	Prallplatte

V170826

KLEINING
Wärme in ihrer schönsten Form

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011
Nr. 036

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Raumheizer 1475 VIOLA
2	Verwendungszweck(e)	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kleining GmbH & Co. KG, Röntgenstraße 5, 48599 Gronau, Deutschland Tel.: +49 2562 9354-0
4	Bevollmächtigter (falls vorhanden)	N/A
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat die Erstprüfung nach System 3 durchgeführt. Notifizierte Stelle(n)	GAS.BE. Experga Laboratory Masuiplain 29, 1000 Brussel Tesbericht: H/2025/0008
7	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-1:2022, EN 16510-2-1:2022
8	**Wesentliche Merkmale**	
	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	
	Tragfähigkeit	20 kg
	Brandschutz	
	Schutz brennbarer Werkstoffe	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand unter der Feuerstätte d_B = 0 mm
		Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand am Fußboden nach vorne d_F = 150 mm
		Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand zur Decke d_C = 750 mm 1000 mm
		Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand zur Rückwand d_R = 150 mm
		Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand d_S = 150 mm
		Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich d_L = 150 mm 500 mm
		Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien (z.B. Möbel) d_P = 1000 mm
		Materialtyp und Materialstärke der Wärme - dämmung: NPD
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O_2	
	Kohlenmonoxid-Emissionen (CO)	625 mg/m³
	Stickstoff-Emissionen (NO_x)	75 mg/m³
	Emissionen an organisch gasförmigen Kohlenstoff (OGC)	53 mg/m³
	Staubemissionen (PM)	28 mg/m³
	Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O_2	
	Kohlenmonoxid-Emissionen (CO)	NPD
	Stickstoff-Emissionen (NOx)	NPD
	Emissionen an organisch gasförmigen Kohlenstoff (OGC)	NPD

V170826

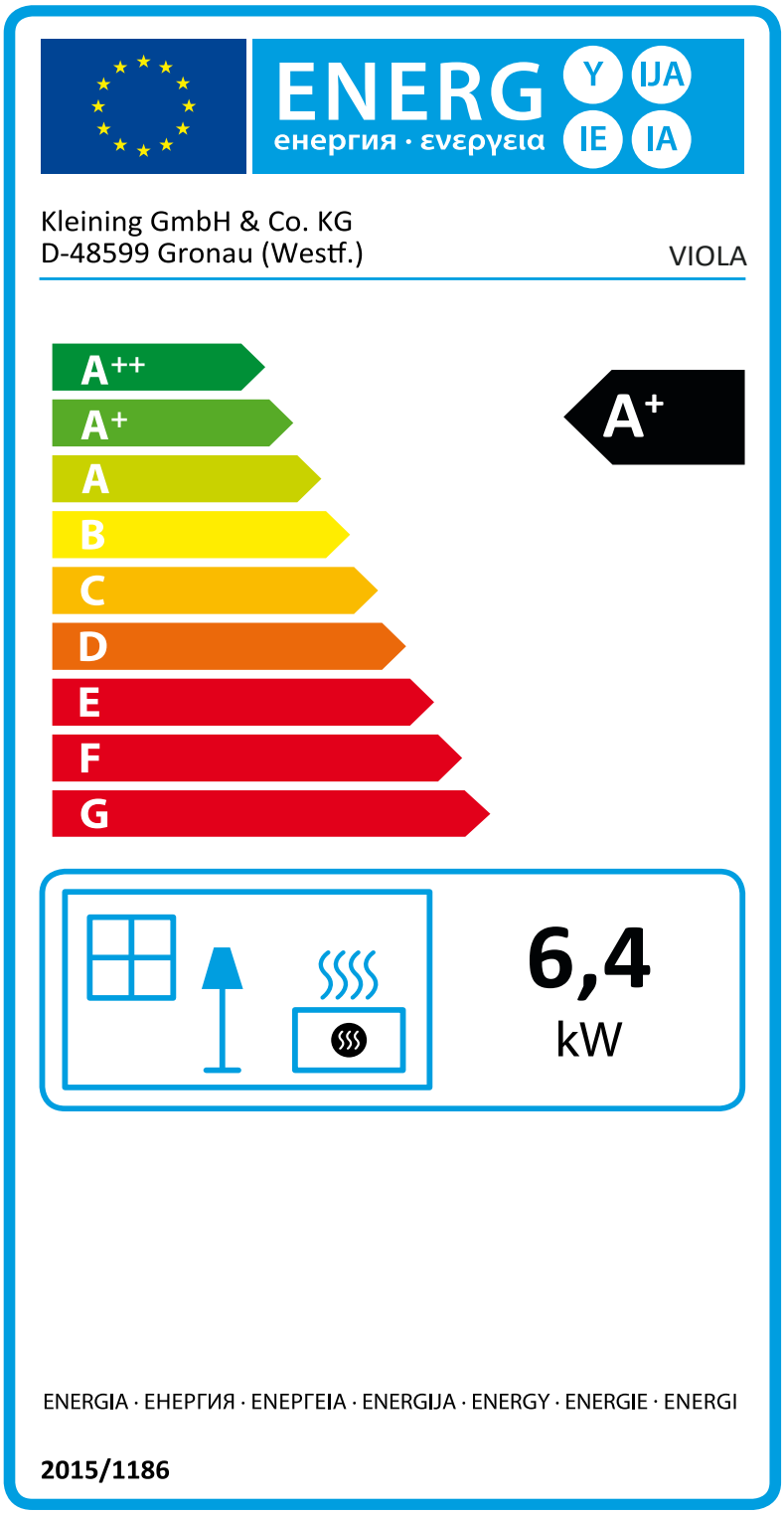
KLEINING
Wärme in ihrer schönsten Form

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller	
	Staubemissionen (PM)	NPD	
	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung		
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung		
	Temperatur am Abgasstutzen	251 °C	
	Mindestförderdruck	12 Pa	
	Abgasmassenstrom	5,2 g/s	
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung		
	Temperatur am Abgasstutzen	NPD	
	Mindestförderdruck	NPD	
	Abgasmassenstrom	NPD	
	Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit		
	Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T450/T600	
	Energieeinsparung und Wärmeschutz		
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung		
	Raumwärmeleistung	6,4 kW	
	Wasserwärmeleistung (falls vorhanden)	NPD	
	Effizienz Wirkungsgrad	82,2 %	
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung		
	Raumwärmeleistung	NPD	
	Wasserwärmeleistung (falls vorhanden)	NPD	
	Effizienz Wirkungsgrad	NPD	
	Raumheizungseffizienz		
	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nenn-wärmeleistung	73,0 %	
	Energie-Effizienz	Energie-Effizienz-Index (EEI)	110,0
		Energie-Effizienz-Klasse	A+
	Stromverbrauch bei Nennwärmeleistung	el_{max}	NPD
	Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	el_{min}	NPD
	Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	el_{at}	NPD
	Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen		
	Ökologische Nachhaltigkeit		NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.		

Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person: Datum und Ausstellungsort:



Kai Wolbeck 26.08.2026, Gronau V170826


ENERG
Y
IJA
IE
IA
енергия · ενεργεια
Kleining GmbH & Co. KG
D-48599 Gronau (Westf.)
VIOLA
A++
A+
A
B
C
D
E
F
G
A+
6,4
kW
ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI
2015/1186

Produktdatenblatt gemäß Verordnung (EU) 2015/1186
Product Data Sheet according to Regulation (EU) 2015/1186

VIOLA

Name oder Warenzeichen Name or trademark	Kleining GmbH & Co. KG		
Modellerkennung Model identifier	Kaminofen VIOLA		
Energieeffizienzklasse Energy efficiency class		A+	
Direkte Wärmeleistung Direct heat output		6,4	kW
Indirekte Wärmeleistung Indirect heat output (specify if applicable)		NA	
Energieeffizienzindex (EEI) Energy efficiency index (EEI)		110,0	
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung Energy efficiency at nominal heat output		82,2	%
Brennstoff-Energieeffizienz bei Mindestlast Energy efficiency at minimum load		NA	

Hinweise zu besonderen Vorkehrungen für Zusammenbau, Installation oder Wartung des Einzelraumgerätes:
Specific precautions that shall be taken when assembling, installing or maintaining the local space heater:

Das Gerät muss unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände aufgestellt werden.
The appliance must be set up in compliance with the prescribed safety distances.´

Das Gerät ist regelmäßig zu reinigen.
The appliance has to be cleaned regularily.

Diese Feuerstätte darf nicht verändert werden!
The appliance must not be modified!

Das Gerät ist nur für die Wohnraumbeheizung zugelassen.
The appliance is approved for domestic heating only.

KLEININGER
Wärme in ihrer schönsten Form

V170826

Raumheizer 1475 VIOLA

Produktinformation gemäß Verordnung (EU) 2015/1185 – Technische Dokumentation gemäß (EU) 2015/1186

Hersteller	Kleining GmbH & Co. KG		**ECO DESIGN**	
Typenbezeichnung	VIOLA			
Äquivalente Modelle	Kleining GmbH & Co. KG			
Harmonisierte Norm		EN 16510-1:2022	EN 16510-2-1:2022	
Prüflabor	gas.be: 2013			
Anschrift des Prüflabors	gas.be: Place Masui 29-1000 Brussel			
Prüfbericht	H/2025/0008			
Indirekte Heizfunktion	nein			
Direkte Wärmeabgabe	6,4	kW		
Indirekte Wärmeabgabe	x	kW		

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer zulässig):	Weitere geeignete Brenn-stoffe	Emissionen bei Raumheizbetrieb bei Nennwärmeabgabe (*) [mg/Nm³ (13% O_2)]				Emissionen bei Raumheizbetrieb bei minimaler Wärmeabgabe (*) (**) [mg/Nm³ (13% O_2)]			
			PMnom	OGCnom	COnom	NOXnom	PMslow	OGCslow	Coslow	NOxslow
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt unter 25%	ja	nein	28	53	625	75	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt unter 12%	nein	nein								
Sonstige holzartige Brennstoffe	nein	nein								
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein								
Anthrazit und Magerkohle	nein	nein								
Hartkoks	nein	nein								
Niedrigtemperaturkoks	nein	nein								
Steinkohle (bituminös)	nein	nein								
Braunkohlebriketts	nein	nein								
Torfbriketts	nein	nein								
Briketts aus gemischten fossilen Brennstoffen	nein	nein								
Andere fossile Brennstoffe	nein	nein								
Briketts aus Biomasse, gemischt mit fossilen Brennstoffen	nein	nein								
Sonstige Mischungen aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein								

Eigenschaften bei ausschließlicher Verwendung des bevorzugten Brennstoffs

Saisonale Energieeffizienz für Raumheizung	ηs	73	%
Energieeffizienz-index (EEI)	110,0		
Energieeffizienz-klasse	**A+**		

Wärmeabgabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärmeabgabe	Pnom	6,4	kW
Minimale Wärmeabgabe (indikativ)	Pmin	n. z.	kW
Zusätzlicher Stromverbrauch			
Bei Nennwärmeabgabe	el_{max}	n. z.	kW
Bei minimaler Wärmeabgabe im Bereitschaftsbetrieb	el_{min}	n. z.	kW
	el_{SB}	n. z.	kW
Leistungsaufnahme für Dauerzündbrenner			
Leistungsaufnahme für Dauerzünd-brenner (sofern zutreffend) P pilot		n. z.	kW

Nutzungsgrad (bezogen auf Hu, wie erhalten)	Symbol	Wert	Einheit
Nutzungsgrad bei Nennwärmeabgabe	$\eta_{th,nom}$	82,2	%
Nutzungsgrad bei minimaler Wärmeabgabe (indikativ)	$\eta_{th,min}$	n.v.t.	%
Art der Wärmeabgabe/Raumtemperaturregelung (eine Auswahl)			
Einstufige Wärmeabgabe, keine Raumtemperaturregelung			nein
Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, Raumtemperaturregelung			ja
Mit mechanischer Raumtemperaturregelung (Thermostat)			nein
Mit elektronischer Raumtemperaturregelung			nein
Mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Tagesschaltuhr			nein
Mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Wochenschaltuhr			nein
Weitere Regelungsoptionen (Mehrfachauswahl möglich)			
Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitserkennung			nein
Raumtemperaturregelung mit Fenster-offen-Erkennung			nein
Mit Fernbedienungsoption			nein

Kontaktdaten	Kleining GmbH & Co. KG Röntgenstraße 5 D-48599 Gronau	www.kleining.com

(*) PM = Feinstaub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide.
(**) Nur erforderlich, wenn Korrekturfaktor F(2) oder F(3) angewendet wird.

V170826

KLEINING
Wärme in ihrer schönsten Form

Name und Anschrift des Herstellers: Name and address of manufacturer:	Kleining GmbH & Co. KG, Röntgenstraße 5, D-48599 Gronau
Modell: Model:	Raumheizer VIOLA Roomheater VIOLA
Handelsmarke: Trademark:	KLEINING KLEINING
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Unique identification code ot the product type:	1475 1475
Angewandten Normen: Applied standards:	EN 16510-1:2022, EN 16510-2-1:2022 EN 16510-1:2022, EN 16510-2-1:2022

Diese EG-Konformitätserklärung gilt für das oben beschriebene Produkt und beschreibt die Übereinstimmung mit den nachfolgenden Richtlinien:
This EC declaration of conformity applies to the product described above and describes the conformity with the following directives:

2009/125/EC Richtlinie für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsvelevanter Produkte (Ökodesign)
2009/125/EC Directive for the setting of eco-design requirements for energy-related products (eco-design directive)

Hierbei relevante Verordnung: (EU) 2015/1185
Relevant Regulation: (EU) 2015/1185

Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person:
Name and signature of the authorised person:

Kai Wolbeck

Datum und Ausstellungsort:
Date and place:

26.08.2026, Gronau